Eigenthum, Druck und Verlag von R. Graßmann.
Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.
Redaktion und Expedition Kirchplatz 3.

Abonnement monatlich 50 Pfg., mit Trägerlohn 70 Pfg.,
auf der Post vierteljährlich 2 Mk., mit Landbriefträgergeld 2 Mk. 50 Pfg.
Inserate die Petitzeile 15 Pfennige.

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe. Freitag, den 5. August 1887. Nr. 360.

Deutschland.

Berlin, 4. August. Den Panslawisten ist die bevorstehende Zusammenkunft zwischen dem Kaiser von Oesterreich und dem deutschen Kaiser offenbar sehr unbequem. Zwar geben sie sich den Anschein, als ob sie die Bedeutung des Ereignisses nur gering schätzten aber zwischen den Zeilen kann man doch den Aerger erkennen, mit dem sie die Begegnung der befreundeten Monarchen erfüllt. Die „Nowoje Wremja" behauptet frischweg, daß das österreichisch-deutsche Bündniß in der europäischen Politik bereits einen beträchtlichen Theil seines früheren Nimbus eingebüßt habe. Diese Behauptung wird am besten dadurch widerlegt, daß das deutsch-österreichische Bündniß bisher voll und ganz den Zweck erfüllt hat, zu dessen Erreichung es geschaffen wurde, nämlich die Verhinderung einer Angriffs-Koalition gegen Oesterreich oder Deutschland und die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens. Ohne dieses Bündniß, das allen kriegerischen Strömungen bisher einen festen Damm entgegengestellt hat, wäre Rußland längst dem Zuge seines Herzens gefolgt und hätte sich mit der französischen Republik zu einem Angriffskriege vereinigt. Was den Frieden erhalten geholfen, sind denn doch zumeist die ernsten Bedenken, welche die gewaltige deutsche und österreichische Kriegsmacht allen Angriffslustigen einflößen muß. Alles, was zu einer Kräftigung und Befestigung dieses wahrhaften Friedensbundes beizutragen geeignet ist, darf daher der freudigen Zustimmung aller Friedensfreunde sicher sein. Von dieser Seite wird deshalb auch die bevorstehende Zwei-Kaiser-Zusammenkunft ebenso freudig begrüßt, wie sie von den russischen Panslawisten und den französischen Radikalen mit Unbehagen aufgenommen wird.

— Die fortifikatorischen Sicherungsmaßregeln zum Schutz der deutschen Westgrenze scheinen durch die Beibehaltung Wesels als Festung und einen Um- und Erweiterungsbau der Werke dieses festen Platzes noch eine Verstärkung erfahren zu sollen. Von der „Weseler Zeitung" wird dieser Um- und Erweiterungsbau bereits als eine festbeschlossene Thatsache bezeichnet. Bei dem undurchdringlichen Geheimniß, das für alle deutschen Festungsbauten beobachtet wird, muß die Berechtigung dieser Nachricht dahingestellt bleiben. Nach dem Plan zur Umgestaltung des deutschen Festungsnetzes gehörte Wesel zu den Festungen, die aufgegeben werden sollten. Es erscheint jedoch, wie die „Magd. Ztg." schreibt, nicht unwahrscheinlich, daß die Wichtigkeit, welche gerade dieser feste Platz besitzen würde, wenn sich aus dem nach allen neueren Nachrichten schwerlich noch lange ausstehenden Ableben des Königs Wilhelm IV. von Holland ernste Wirrnisse entwickeln sollten, ein Abstehen von jenem früheren Beschluß veranlaßt haben könnte. Jene Möglichkeit ist deswillen als nicht ausgeschlossen zu betrachten, weil mit dem Tode des genannten Monarchen die holländische Linie des Hauses Nassau Oranien im Mannesstamm ausstirbt und für Luxemburg, das bisher durch Personalunion mit Holland verbunden war, das Erbrecht in Kraft treten würde, das auf Grund der früheren Erb- und sonstigen Verträge die 1866 depossedirte Herzogslinie von Nassau auf dieses Ländchen besitzt. Für Holland sind von der Landesvertretung die Erb- und Regentschaftsverhältnisse, welche mit dem Tode König Wilhelm's IV. in Kraft treten sollen, schon vor einigen Jahren geordnet und festgestellt worden.

— Ende dieser Woche wird sich Premier-Lieutenant Kund nach Hamburg begeben, um von da aus Mitte dieses Monats mit einem Dampfer der Woermann-Linie, welche jetzt alle vierzehn Tage Schiffe abgehen läßt, nach Kamerun zu begeben. Premier-Lieutenant Kund geht zunächst allein nach Westafrika; erst mit dem nächsten Dampfer der Woermann-Linie Ende August folgt ihm, der „N. Pr. Ztg." zufolge, Lieutenant Tappenbeck nach; der Arzt und der Botaniker, welche der wissenschaftlichen Station ebenfalls zugetheilt werden sollen, sind noch nicht ernannt. Augenscheinlich soll der Führer der Station erst eine genauere Untersuchung des Gebietes anstellen und die nöthigen Vorbereitungen und Einrichtungen treffen, damit bei dem Eintreffen des übrigen Personals die Station sofort in Thätigkeit treten kann. Premierlieutenant Kund wird seine Niederlassung nicht am Kamerungebirge selbst, sondern bei Batanga, ungefähr 110 Km. südlicher errichten. Auch dort findet sich (3 Gr. nördl. Breite) eine beträchtliche Erhebung, der Elephantenberg. Die Wahl dieses Punktes zu den anzustellenden Beobachtungen scheint deshalb den Vorzug zu verdienen, weil man von dort aus möglicherweise leichter Vorstöße nach dem Innern zu machen kann. Man befindet sich in Batanga außerhalb des Bereiches der auf ihren Handel eifersüchtigen Dualla.

— Der „Fränk. Kur." kann mittheilen, daß dem bairischen Landtage, wenn auch nicht bei der Einberufung, so doch bis Januar eine Vorlage zugehen wird, welche sich mit der Regelung des Unterhalts des Prinzregenten beschäftigt.

— Der Wiener Korrespondent eines Warschauer Blattes hatte mit dem gegenwärtig in Wien weilenden polnischen Abgeordneten zum deutschen Reichstag, v. Graeve, eine längere Unterredung, welche die Verhältnisse der Polen im Posenschen im Allgemeinen und die Lage der polnischen Gutsbesitzer hinsichtlich der Thätigkeit der Ansiedelungskommission im Besonderen zum Gegenstande hatte. Nach der Uebersetzung der „Posen. Ztg." sagte Herr v. Graeve: „Unsere, der Polen, Lage ist wirklich eine traurige. Die Ansiedelungskommission hat bereits 30,000 Hektar Boden im Posenschen und in Westpreußen angekauft. Die Empörung der polnischen Presse über die freiwilligen Angebote und Verkäufe an die Kommission ist nicht ganz gerechtfertigt, da meist nur Diejenigen verkaufen, welche sich unter keiner Bedingung bei ihrem Erbtheil hätten erhalten können. Zu den Ausnahmen gehören Graf Mielzynski in Westpreußen, der Verkäufer von Rynsk für 2 Millionen Mark. Herr v. Czarnecki hatte ebenfalls ein schuldenfreies Gut (Zaniemysi 13,000 Hektar), das er nur deshalb verkaufte, weil er des unfruchtbaren Bodens wegen alljährlich bedeutende Summen zulegte. In derselben Lage war Herr v. Miaczynski. Im Allgemeinen haben ihre Güter nur Diejenigen verkauft, welche nach wenigen Monaten ohnehin zu diesem Schritt auf dem Subhastationswege gezwungen worden wären. Hierzu gehört vor Allem Gräfin Bninska, die wenigstens einige dreißigtausend Thaler für ihre Kinder rettete, da sie sonst ihr Gut ohne einen Pfennig in der Tasche hätte verlassen müssen. Jeder hätte übrigens gern weit billiger einem Polen verkauft, wenn sich ein polnischer Käufer gemeldet hätte. . . . Verschuldete Güter sind bei uns sehr viele. Es ist charakteristisch, daß fast alle Güter zur Hälfte des Werthes mit Hypothekenschulden belastet sind, welche bei der Landschaftsbank gemacht wurden. Ein derartiges, zur Hälfte verschuldetes Gut heißt hier — ein reines. Auf 100 Güter ist vielleicht eins ohne Landschaft. Das kommt daher, weil der Zinsfuß nur 4 Prozent beträgt, und es nehmen auch solche, welche es nicht nöthig haben, Gelder auf, da sich auf diese Weise die Einkommensteuer vermindert." Auf den Einwurf des Korrespondenten, daß die Verschuldung der Güter vielleicht eine Folge der Verschwendungssucht sei, erwiderte Herr v. Graeve: „Gegenwärtig herrscht bei uns eine entschiedene Neigung zur Sparsamkeit. Die Hauptursache der Verschuldungen sind in folgenden Umständen zu suchen: 1) In dem Mangel an polnischem Kapital; 2) dem allgemeinen Niedergange der Landwirthschaft; 3) der Theilung der Güter unter die Familienglieder. Letzteres ist die Hauptursache des Uebels. In einer Familie mit drei oder vier Geschwistern wird das Gut in drei oder mehr Theile getheilt, den Schwestern wird das Erbtheil meist in Baar ausbezahlt. Da Baarmittel meist nicht vorhanden sind, so wird eine Hypothek zu 4 Prozent aufgenommen, obgleich das in der Landwirthschaft investirte Kapital durchschnittlich nicht mehr als 3 Prozent einträgt. Die Güter sind alle um den dritten Theil ihres früheren Werthes gefallen. Die deutschen Besitzer stehen auch nicht viel besser, und mit einem Kapital in Händen könnten wir ebenfalls leicht deutschen Besitz aufkaufen. Eine Ausnahme macht Herr Kennemann, welcher etwa 70,000 Hektar Boden im Posenschen besitzt. Es ist dies ein fanatischer Polenfeind, welcher mit Ausnahme der Feldarbeiter keinen Polen bei sich beschäftigt. Man könnte behaupten, daß sich im Posenschen nur der dritte Theil der polnischen Gutsbesitzer aus Liebe zum Vaterland und aus Pflichtgefühl bei ihrem Besitzthum erhält."

Neuwied, 3. August. Die „Neuwieder Zeitung" theilt in einem Festbericht eine Rede mit, welche der Fürst zu Wied bei der Feier der Einweihung des Kriegerdenkmals auf dem Marktplatze am Sonntage hielt. Wir entnehmen derselben folgende Stelle. „Nunmehr wende ich mich zu Euch, meine Kameraden, die Ihr mit mir, wenn auch an verschiedenen Orten, im Feuer gestanden habt! Der heutige Tag hat für uns ganz besondere Erinnerungen. Wir denken zurück an die nie dagewesene Begeisterung, welche das ganze Volk ergriff, als unser König uns zur Vertheidigung des heiligen Bodens unseres Vaterlandes zu den Waffen rief, als der Ruf wie Donnerhall durch Alldeutschland erschallte: „An den Rhein, an den Rhein und über den Rhein, nach Frankreich hinein!" Wir gedenken der schweren Kämpfe, die wir durchlebt, der glorreichen Siege, die wir unter der Führung unseres Kaisers und Königs errungen haben. Ich erinnere Euch an die Abende nach diesen heißen Tagen siegreicher Schlachten, wenn wir bei zusammengesetzten Gewehren am Bivouakfeuer saßen, das Herz freudig bewegt im Bewußtsein des errungenen Sieges, erfüllt mit einem heißen Dankgebete gegen Gott, der uns dieses hatte erleben lassen; und dabei rannen uns die Thränen über die Wangen hinab und wir gedachten der Todten, wir gedachten Derer, die, von tödtlicher Kugel getroffen, neben uns hingesunken waren, von der Kugel ereilt, die uns verschont hatte. Auch heute gedenken wir der Todten, der braven Kameraden, deren Namen hier auf diesem Monument in Erz gegraben, für alle Zeiten uns und unsere Nachkommen daran erinnern sollen, wie sie für das Vaterland gelitten und ihr Leben hingegeben haben. Bürger und Frauen der Stadt Neuwied! Dieses Denkmal soll eine Zierde unserer Stadt sein, aber laßt es nicht nur eine Zierde, sondern auch eine ernste Mahnung für Euch Alle sein, damit Ihr Eure Kinder und Kindeskinder in dem Geiste der höchsten Soldatentugenden, die auch zugleich die höchsten bürgerlichen Tugenden sind, erziehen möget, nämlich: Gehorsam, Pflichterfüllung und Muth. Ein Volk, das bei wahrer Frömmigkeit von diesen Tugenden beseelt ist, ist von einer ehernen Mauer umgeben, kein Feind kann es bezwingen, — darum ihr Mütter, sorget dafür, daß Eure Kinder in frommen Herzen allezeit diese Tugenden bewahren, dann wird diese eherne Mauer im deutschen Volke für immer erhalten bleiben!"

Ausland.

Paris, 3. August. Die beiden Brüder Leandri, welche in Bastia vor den Geschworenen standen, weil sie im Februar die Korsen in Maueranschlägen zum Aufstande reizten und sich dann mit bewaffneten Schaaren in die „mâquis" zurückzogen, dort eine Weile ihr Wesen trieben und sich nach einer Reise auf dem Festlande freiwillig den heimischen Gerichten stellten, wurden, was eben nur in Korsika möglich war, freigesprochen. Man hatte einen Aufstand befürchtet, und es waren deshalb zahlreiche Truppen aufgeboten worden. Im Gerichtssaale sahen Gendarmen und zwei- bis dreihundert Anhänger der Leandri einander mit grimmigen Blicken an. Aber da trotz der Anträge der Staatsanwaltschaft die Freisprechung erfolgte, kam es zu keinerlei Thätlichkeiten. Sobald das Verdikt draußen bekannt wurde, erfüllte Jubel die Straßen und schickte man sich an, in der Stadt zu illuminiren und auf dem Lande Freudenfeuer auflodern zu lassen.

Die verschiedenen Syndikate und Vereinigungen der Presse hielten heute Abend um 5 Uhr eine Versammlung und beschlossen, da es unmöglich sei, bis Sonnabend, wo die Beerdigung Katkows stattfindet, Vertreter nach Moskau zu senden, das Beileid der französischen Presse auf telegraphischem Wege auszudrücken. Das Telegramm wird heute Abend abgehen.

London, 3. August. Selbstverständlich wird der Tod Katkows hier als ein europäisches Ereigniß ersten Ranges aufgefaßt. Der „Standard" verspricht sich davon einen Wechsel in der äußern und innern Politik Rußlands. „Es ist schwer abzusehen," schreibt er, „wie die Regierung des Zaren der wachsenden Forderung nach Repräsentativeinrichtungen entgehen kann, es müßte denn sein, daß Katkows Stelle von einem verwandten Geiste besetzt werde. . . . Katkows Tod wird fast mit Sicherheit die Zeit beschleunigen, daß die Stimme des russischen Volkes sich auf andern Wegen als durch unterirdische Sprengungen wird vernehmlich machen. Für Europa und die Welt im großen kann das Verschwinden Katkows nicht als ein Unglück empfunden werden. Wir mögen den Mann, den Schriftsteller, den Patrioten bewundern, aber er war im Innern ein Revolutionär, ohne es zu wissen, und nach außen hin ein Revolutionär, ohne es zu leugnen. Das Interesse Europas aber besteht darin, Rußland zu Hause freier zu sehen, damit seine auswärtige Politik friedlicher werde. Augenblicklich ist es eine Gefahr für sich selbst und die Nationen zweier Festländer". Die „Times" glaubt dagegen, daß Katkow einen Nachfolger finden werde. „Rußland ist voll von geschickten Schriftstellern, und Ideen, die so weit verbreitet und so tief empfunden sind, wie die der russischen Nationalpartei, verschwinden nicht, weil ein einziger Mann stirbt." Anders dagegen spricht der Herausgeber der russenfreundlichen „Pall Mall Gazette". Er verehrt in Katkow den einzigen Journalisten in der Welt, mit welchem er gern getauscht hätte, weil er des europäischen Journalismus hervorragendste Persönlichkeit war, und daher hält Herr Stead die Lücke für unausfüllbar. „Zaren kommen und gehen", sagt er, „und wer auch immer auf Rußlands Throne sitzt, findet Gehorsam und Furcht. Aber dem Redaktionssessel in Moskau, wer wird ihm gewachsen sein? In ganz Rußland können wir keinen vorzeigen. Katkow ist todt und hinterläßt keinen Erben."

London, 3. August. Im Unterhause erhob sich gestern plötzlich Dillon und erbat sich das Wort zu einer persönlichen Erklärung. Ich habe hier, sagte er, eine Zeitung, genannt das „Trowbridge Chronicle", in welcher ich folgenden Paragraphen finde:

„In Beantwortung einer Anfrage im Hause der Gemeinen bezüglich eines Angriffs auf eine Anzahl Schulkinder in der Nachbarschaft von Belfast, wurde erklärt, daß mehrere Kinder von Steinen getroffen wurden, und daß eine junge Dame, eine Lehrerin und Tochter des Agenten von Lord Sligo, ernstlich verletzt wurde. „Hört, hört!" schrieen die irischen Mitglieder. „Hört, hört!" schrie John Dillon unter Rufen „Es ist eine Schande!" von allen Seiten des Hauses. Mr. John Dillon jauchzt vor Freude, weil eine arme Schullehrerin mit einem Steine in einem Angriffe auf eine kleine Schaar Schulkinder grausam niedergeschlagen wurde."

Dillon bezeichnete diesen Artikel als eine höchst anstößige und ekelhafte Lüge (falsehood), als mehrere konservative Mitglieder ausriefen, daß die Behauptung des erwähnten Blattes wahr sei. Dillon entgegnete, sie wäre gänzlich falsch, worauf Halsey, Price, Maclean und andere konservative Abgeordnete von ihren Sitzen aufsprangen und erklärten, daß der von Dillon zitirte Zeitungsartikel völlig auf Wahrheit beruhe. Inmitten einer höchst erregten Scene rief Dillon aus, der Artikel, dessen Verfasser, wie er glaube, ein Mitglied dieses Hauses sei, bilde einen Theil eines schändlichen und abscheulichen Lügensystems, durch welches versucht werde, die Irländer aus dem öffentlichen Leben in Irland heraus zu hetzen.

Der Sprecher bezeichnete solche Anklagen als ordnungswidrig. Dillon verlangte vom Sprecher Schutz gegen die wider ihn erhobenen Anklagen.

Maclean erklärte, er habe es gehört, wie auf den irischen Bänken gelacht wurde bei der Mittheilung, daß ein junges Mädchen durch einen Steinwurf an der Stirne verletzt wurde. Er sprach indeß Dillon davon frei, an dem Gelächter theilgenommen zu haben.

Dillon erklärte sich als nicht zufriedengestellt, beanspruchte wiederholt den Schutz des Sprechers und verlangte, daß die Mitglieder, welche gesagt hätten, die Anschuldigung sei wahr, aufgefordert werden sollten, sich zurückzuziehen.

Der Sprecher entschied jedoch, daß die von Maclean abgegebene Erklärung eine hinreichende Genugthuung bilde, womit der Zwischenfall seine Erledigung fand.

Hierauf wurde die Einzelberathung der irischen Bodengesetzvorlage fortgesetzt und soweit die ursprünglichen Klauseln in Betracht kommen, erledigt, nachdem die sogenannten Bankerott-Klau-

sein von der Regierung zurückgezogen worden, worauf zur Erwägung der neuen Klauseln geschritten wurde, die nur noch eine Sitzung in Anspruch nehmen dürfte.

Wie verlautet, drückt der Polizeipräsident Sir Charles Warren in seinem Bericht an den Minister des Innern über die Untersuchung der mit der Verhaftung der Putzmacherin Caß verknüpften Umstände die Ueberzeugung aus, daß der Schutzmann Endacott sich keines vorsätzlichen Meineids schuldig machte. Er tadelt den Schutzmann wegen Mangels an Diskretion und anderer Fehler, ist aber der Meinung, daß die Verhaftung von Fräulein Caß lediglich ein Irrthum seinerseits war.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 5. August. Die Zahl der in Preußen vorhandenen Gerichts-Assessoren beträgt 1560. Da während der Gerichtsferien Examina nicht abgehalten werden, wird bis zu der im Oktober im Decker'schen Terminkalender erfolgenden offiziellen Publikation der Liste der Assessoren die Zahl noch um ungefähr 50 sinken, doch werden dann immer noch 270 Assessoren mehr vorhanden sein, als im Jahre vorher waren. Uebrigens hat die Justizprüfungskommission in letzter Zeit den Gang des Examens erheblich beschleunigt, derart, daß schon mehrfach Referendare, die erst 1883 in den Justizdienst getreten sind, ihr Assessoren-Examen beendet haben.

— Bekanntlich ist in dem Nörenberger See die Krebspest ausgebrochen, wodurch den dortigen Fischern ein großer Schaden erwächst. Aus Vorpommern wird eine ebenso traurige Mittheilung gemacht: Der Borgwallsee und die umliegenden Teiche sind bekanntlich reich an Krebsen und versorgen Stralsund mit denselben. Jetzt ist dort eine Seuche ausgebrochen, denn es schwimmen Tausende von todten Krebsen auf dem See umher.

— Landgericht. — Ferienstrafkammer. Sitzung vom 5. August. — Am 27. Nov. v. J. waren auf dem hiesigen Zentral-Güter-Bahnhofe mehrere Arbeiter damit beschäftigt, eine Drehrolle auf einen Wagen zu verladen. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Wagen plötzlich einen Stoß und glitt eine Strecke weiter. Hierdurch gerieth der Arbeiter Sp. mit einem Fuß zwischen Wagen und Drehrolle und zog sich eine Quetschung zu, welche eine mehrwöchentliche Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte. Es wurde nach der Ursache des Unglücksfalles recherchirt und schließlich der Rangirmeister W. wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Rechenschaft gezogen. Derselbe war zur Zeit des Unfalles mit dem Rangiren von zwei Wagen beschäftigt und soll diese Wagen in unvorsichtiger Weise gegen die übrigen Wagen angelassen haben, so daß diese Wagen ins Rollen kamen und auf diese Weise der Unfall herbeigeführt sei. Heute stand Termin in dieser Sache an, doch erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung, da durch die Beweisaufnahme in keiner Weise festgestellt wurde, daß der Angeklagte thatsächlich mit den beiden Rangirwagen die übrigen Wagen berührt habe.

— Gestern Abend gegen 10¾ Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Grenz- und Heinrichstraßen-Ecke gerufen, woselbst in einem Kellerraum Räucherwaaren in Brand gerathen waren. Beim Eintreffen der Feuerwehr war jedoch bereits jede Gefahr durch die Hausbewohner beseitigt.

— Das Grundstück Birkenallee 25 ist von dem bisherigen Pächter des Grundstücks, Herrn Restaurateur Kupfer, für den Preis von 35,000 M. angekauft worden.

— Vorgestern erlitt der Arbeiter Albert Tews auf dem Dampfer „Moskau" durch einen Fall derartige innere Verletzungen, daß seine Aufnahme in das Krankenhaus nöthig wurde.

— Gestern wurde hierselbst wiederum ein falsches Einmarkstück mit der Jahreszahl 1885 bei der Polizei abgegeben, dasselbe zeigt dieselbe Prägung wie die bisher angehaltenen Falsifikate.

— Die Betriebs-Einnahme der Stettiner Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft beträgt:

im Juli 1887 (einschließlich der neuen Linien)	M. 36,109.67
im Juli 1886	M. 24,037.15
im Juli 1887	+ M. 12,072.52
bis Ende Juni 1887	+ M. 38,820.62
also bis Ende Juli 1887	+ M. 50,893.15

Aus den Provinzen.

Greifswald, 3. August. Der Schifffahrtsverkehr in dem Fischerzufluchtshafen an der Insel Greifswalder Oie im Monat Juli belief sich auf 522 Fahrzeuge mit 2062 Mann, darunter 12 Dampfer, 481 Fischerböte, 6 Passagierböte, 14 Inselböte, 9 Segelschiffe; der durchschnittliche Tagesverkehr war 17 Fahrzeuge mit 68 Mann; der höchste Verkehr war am 26. Juli mit 42 Fahrzeugen und 207 Mann; der niedrigste am 31. Juli mit 3 Böten und 10 Mann. Wie die große Zahl der Dampfer ersehen läßt, wird die Insel Oie immer häufiger von Vergnügungsreisenden zu Ausflügen benutzt. Von Greifswald waren Dampfer 5 Mal mit 25, 30, 25, 30, 50 Passagieren, von Swinemünde 2 Dampfer mit 200 und 130 Passagieren im Hafen anwesend.

Ueber Kolaessenz.

Kolanüsse, ein Produkt der neuen deutschen Kolonie in Westafrika, erregen wegen ihrer gleichzeitig dem Thee und Kakao entsprechenden Eigenschaften immer mehr und mehr die Aufmerksamkeit unserer deutschen Aerzte. Leider ist ihre Zufuhr bis jetzt noch eine sehr beschränkte. Englische und französische Aerzte haben sie mit gutem Erfolg als Pulsregulator, Diuretikum bei Hydrops, chronischen Schwächezuständen, chronischen Diarrhöen und Magenleiden angewendet. Nachtigall hat uns die ersten Nachrichten über die Nüsse zu Theil werden lassen und mitgetheilt, daß sie in ihrem Heimathsland sowohl als Genußmittel, als auch als Heilmittel hochgeschätzt würden. Das „Archiv der Pharmacie" veröffentlicht eine Analyse von Heckel und Schlagdenhauffen über Kolanüsse; das Resultat war folgendes:

Coffein	2,348
Theobromin	0,023
Tannin	1,608
Fett	0,585
Kolaroth	1,290
Glycose	2,875
Salze	0,070
Amylum	33,754
Gummi	3,040
Farbstoffe	2,561
Proteinstoffe	6,761
Asche	3,325
Wasser	11,919
Cellulose	29,831
Gramm	100,000

Die Kolanüsse oder Kurunüsse stammen von Sterculia acuminota und werden in Mittelafrika von den Eingeborenen als Nahrungsmittel sehr geschätzt und spielen dort eine ebenso wichtige Rolle, wie Maté und Coca in Amerika. Auch soll man sie oft dazu verwenden, verdorbene Wasser genießbar zu machen, was in jenen oft an gutem Trinkwasser Mangel leidenden Gegenden des tropischen Afrikas jedenfalls von großem Werthe ist und sowohl dem Tannin-, Coffein- und Theobromingehalt als auch dem Glycosegehalt der Früchte zuzuschreiben ist. Die Kolanüsse werden aber auch von den Eingeborenen als Mittel gegen Trunkenheit angewendet, ein Theil ihres Saftes genossen, soll bewirken, daß der trunkenste Mensch in kurzer Zeit wieder nüchtern wird. Die Kolanüsse sind reicher an Coffein, als der geschätzteste Kaffee, sie enthalten dasselbe frei und nicht an eine organische Säure gebunden, wie im Kaffee, auch von Theobromin enthalten sie eine beträchtliche Menge. Da sie überdies dreimal soviel Stärkemehl als Kakao enthalten, erklärt sich daraus ihre Werthschätzung als Nahrungsmittel. Von Glycose, von der Kakao keine Spur aufzuweisen hat, enthalten sie ebenfalls eine nicht unbedeutende Menge. Von Fett enthalten sie im Gegensatz zu Kakao nur geringe Spuren. Ein Theil ihres Tannins ähnelt der Kaffeegerbsäure. Das in ihm enthaltene Kolaroth ist dem Kakaoroth genanntem Farbstoff sehr ähnlich. Die bereits in Afrika gegen Darmbeschwerden, Leberleiden und Schwäche der Verdauungs-Kanäle als tonisches Kaumittel ähnlich der von den Indiern sehr hochgeschätzten Arekanüsse angewendete Droge dürfte sich bald durch ihre kostbaren adstringirenden Eigenschaften vermöge ihres bedeutenden Tanningehaltes und der vereinigten Wirkung von Coffein und Theobromin eine ausgezeichnete Stelle an der Seite der Coca im Arzeneischatz erringen. Bis jetzt gelangte nur eine Pasta von Kola, welche mit Fett versetzt war und als Nährmittel dienen sollte, in den Handel. Herr Apotheker Paul Reppin in Leipzig hat nun aus den Nüssen durch Extraktion mittelst Wassers, 60 Prozent Spiritus und bestem Rheinwein im Verhältniß 1 : 10 eine Essenz, welche der Redaktion vorliegt, bereitet und sie den Aerzten zur Prüfung unterbreitet. Herr Dr. med. Helfer in Leipzig, welcher wiederholt Versuche damit angestellt, bestätigt die vorzügliche Wirkung der Essentiae Kolae bei Kopfschmerz, Erbrechen, Verdauungs-Beschwerden und chronischen Schwächezuständen. Die Essenz wirkt belebend auf den Magen und die Verdauung. Da dieses Mittel durchaus kein Geheimmittel ist, so wäre es wohl wünschenswerth, daß dasselbe von den Herren Aerzten geprüft würde. Herr Reppin stellt Proben davon Krankenhäusern und den Herren Aerzten gern gratis zur Verfügung, das Publikum kann die Essenz durch jede Apotheke beziehen. — Die Essenz schmeckt nicht unangenehm und wird nicht ungern genommen. Gaben 3 bis 4 Mal des Tages einen Theelöffel voll zu nehmen.

Aus den Bädern.

Bad Landeck. Die Zahl der Kur- und Erholungs-Gäste betrug am 1. August 4421. Täglich kommt neuer Zuzug von Fremden, die in der herrlichen ozonreichen Gebirgsluft Erfrischung und Erholung suchen. Dank der großen Anzahl von Logirhäusern ist an guten billigen Wohnungen kein Mangel. Jetzt während der 2. Saison nach Ablauf der Schulferien findet sich die schlesische Aristokratie wieder wie in früheren Jahren sehr zahlreich ein. In voriger Woche besuchte der kommandirende General des 6. Armeekorps, Excellenz v. Böhn, Landeck, besichtigte das „Militär-Kurhaus" und verweilte mehrere Tage im Bade. Am letzten Donnerstag fand im Kurpark wiederum eins der beliebten großen Monstre-Feuerwerke statt. Seit einigen Tagen weilt die russische Fürstin Gortschakow unter den hiesigen Kurgästen.

Schiffsbewegung.

(Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.)

„Moravia", am 25. Juli von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Francia", am 25. Juli von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Thuringia", von Hamburg, am 25. Juli in St. Thomas angekommen; „Teutonia", von Hamburg nach St. Thomas, am 25. Juli von Havre weitergegangen; „Rugia", von Hamburg nach Newyork, am 27. Juli von Havre weitergegangen; „Polynesia", am 27. Juli von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Bavaria", von St. Thomas, am 27. Juli in Hamburg angekommen; „Bohemia", von Newyork, am 28. Juli in Hamburg angekommen; „Gellert", am 28. Juli von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Borussia", von Hamburg nach Colon, am 29. Juli von Havre weitergegangen; „Allemannia", von St. Thomas, am 30. Juli in Hamburg angekommen; „Slavonia", am 30. Juli von Newyork nach Stettin abgegangen; „Rhaetia", von Newyork nach Hamburg, am 31. Juli von Cherbourg weitergegangen; „Hammonia", am 31. Juli von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Rhenania", von Hamburg, am 31. Juli in Vera Cruz angekommen; „Lessing", von Hamburg, am 29. Juli in Newyork angekommen.

Kunst und Literatur.

Zürich und seine Umgebungen mit 104 Illustrationen und einem Plane. Zürich bei Orell Füßli u. Komp.

Das Buch kann jedem, der sich Zürich und den reizenden Züricher See besehen will, warm empfohlen werden; es giebt sehr praktische und speziell eingehende Angaben und Winke.

[234]

Vermischte Nachrichten.

— Aus dem Leben Alexander v. Humboldts erzählt die „Magdeb. Ztg.": „An einem Oktober-Nachmittage der vierziger Jahre wurde der Blick des großen Naturforschers bei dem Gange über den Spittelmarkt auf zwei lange, mit Perlmutter ausgelegte Reiterpistolen gelenkt, die wegen ihrer alterthümlichen, kunstvollen Arbeit sein Interesse erregten. Er erstand sie für den Preis von 10 Thalern und machte auf dem Rückweg in seine in der Oranienburgerstraße belegene Wohnung die interessante Entdeckung, daß das zum Einpacken benutzte Papier ein Blatt aus einem alten „Kräuterbuche" war. Um die Ueberreste jenes sicher aus der frühesten Zeit der Buchdruckerkunst stammenden werthvollen Werkes vor dem nahen Untergange zu retten, kehrte Humboldt sofort um und begab sich wieder in das Reich der alten Kleider. Aber er fand den Verkäufer der Pistolen nicht wieder, denn alle Trödler, die er fragte, glaubten, daß er in der Absicht käme, seinen Kauf rückgängig zu machen. Erst als er erklärte, daß er dem Verkäufer einen Thaler zurückzuliefern beabsichtige, den er vorhin zu viel ausgezahlt bekommen habe, stürzten die Trödler aus ihren Läden, um sich zu melden. Von allen Seiten umlagert, erhob der große Gelehrte drohend die Pistolen, und erreichte es, daß nicht nur die in Furcht gesetzte Menge auseinanderstob, sondern daß sich auch der wirkliche Verkäufer meldete, indem er bemerkte, daß der Herr die Donnerbüchsen nur einstecken möge, da sie nicht geladen seien, und daß er selbst gern seinen Thaler in Empfang nehmen würde. Humboldt folgte nun dem Trödler in sein dunkles Gewölbe, ließ sich das alte Buch geben, aus welchem das bewußte Blatt herausgerissen sein mußte, und entdeckte sehr bald, daß der schweinslederne Foliant mit Ausnahme weniger Schlußblätter wohl erhalten war und zu den seltensten seiner Art gehörte. Auf die Frage nach dem Preise des alten Buches nahm der Trödler eine Hose mit eingesetztem Boden vom Riegel und antwortete: „Geben Sie 4 Thaler und die schöne Hose kriegen Sie zu. Mit der können Sie Sonntags noch Staat machen." Das Geschäft kam zu Stande, aber auf die Zugabe verzichtete Humboldt. So oft der greise Gelehrte später vertrauten Freunden seine Bücherschätze zeigte, verfehlte er nicht, die Ankaufsgeschichte des alten Kräuterbuches mitzutheilen."

— Der höchste Grundstückspreis von Berlin ist nach amtlicher Feststellung für das jetzt im Abriß begriffene Grundstück Friedrichstraße 82a, Ecke der Behrenstraße, bezahlt worden, nämlich 1,200,000 Mark für 376 Quadratmeter, d. h. 3191 Mark für den Quadratmeter oder 45,250 Mark für die Quadratruthe. Das vielbesprochene Grundstück Leipzigerstraße Nr. 101, auf welchem der Neubau der Equitable ersteht, hat nur den dritten Theil, bei 1026 Quadratmetern Flächeninhalt 1,125,000 Mark, gekostet.

— (Zeitbestimmung.) Fremder: „Heda, Nachtwächter, sagen Sie mir doch, wie viel Uhr es ist." — Nachtwächter: „Na, warten Sie noch eine halbe Stunde, nachher rufe ich vier, da wissen Sie's gleich."

London. Der Kuß scheint in England bei den Volksbelustigungen eine große Rolle zu spielen. Vor nicht langer Zeit ging durch die Blätter die Schilderung jenes Kußspieles, durch dessen Reiz der Lehrer Büblein und Mägdlein an die Sonntagsschule zu fesseln versteht. Ein anderes derartiges Spiel hat ein Londoner Mitarbeiter der „Neuen Zürcher Zeitung" in Portsmouth, wohin er sich aus Anlaß der Flotteninspektion durch die Königin begeben hatte, kennen gelernt. Bei seinen Beobachtungen bemerkt er auch eine Gruppe sich belustigender Soldaten. Wo diese sind, meint der Korrespondent nicht mit Unrecht, laufen unfehlbar die Mädchen zusammen, und giebt es für die beiden nichts Schöneres als „Kiss the ring". Es wird ein großer Ring gebildet, abwechselnd Soldaten und Mädchen; wer dann gerade das Bedürfniß hat zu küssen oder geküßt zu werden, verläßt den Ring und schlägt seiner Auserwählten auf den Rücken. Diese dreht sich um und rennt dem Soldaten nach, bis sie ihn gefangen hat, worauf Beide in den Ring treten und sich dort so anständig als möglich küssen. Die austretenden Mädchen bildeten die überwiegende Mehrzahl, sie wurden nie müde und konnten nie genug bekommen.

Bankwesen.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank 4prozentige Pfandbriefe Ser. 2, 3, 5 und 8. Die nächste Ziehung findet Ende August statt. Gegen den Koursverlust von ca. 1½ pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pfennigen pro 100 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: W. Sievers in Stettin

Telegraphische Depeschen.

Wien, 4. August. Wie die „Pol. Korr." nachträglich erfährt, hat der preußische Gesandte v. Schlözer während seines Hierseins auch dem Minister Grafen Kalnoky einen längeren Besuch abgestattet und einer Einladung desselben zum Diner Folge geleistet.

Wien, 4. August. Die czechischen Blätter richten fortgesetzt die erbittertsten Angriffe gegen den Unterrichtsminister v. Gautsch wegen der Reduktion der Mittelschulen. Einzelne verlangen eine Anklage gegen Gautsch wegen Verfassungsbruchs; andere drohen mit der Verweigerung des Budgets. Riegers Organ erklärt die jetzigen Zustände für unhaltbar.

Paris, 4. August. Der Kammer-Präsident Floquet, der bekanntlich im Jahre 1867 dem Kaiser Alexander II. die Worte: „Vive la Pologne!" zurief, schließt sich mit ganzem Herzen den Schritten der Pariser Presse für den russischen Patrioten Katkow an, der Frankreich seine Sympathien bezeugt habe, deren es würdig sei und für die es erkenntlich bleiben solle; er sendet einen Obolus für den Kranz.

Ferry hat nach der „France" heute seinen Zeugen einen Privatbrief gesandt; dieselben haben jedoch telegraphisch einen für die Presse bestimmten Brief verlangt.

London, 4. August. Unterhaus. In Beantwortung mehrerer an ihn gerichteter Anfragen erklärt Unterstaatssekretär Fergusson, es sei ganz unmöglich, mit Sicherheit anzugeben, welcher Ueberschuß oder welches Defizit beim egyptischen Staatshaushaltsetat sich herausstellen werde, bevor das Rechnungsjahr abgeschlossen und die Bilanz eingegangen sei. Jedenfalls sei aber ein etwaiges Defizit nicht von England zu decken. Was die Markenschutz-Novelle anbelange, so würden, sobald dieselbe die königliche Sanktion erhalten habe, die Mächte in einem Rundschreiben aufgefordert werden, den englischen Unterthanen denselben Schutz gegen Mißbrauch und Fälschung zu gewähren, den das neue englische Gesetz ausländischen Unterthanen biete. — Die in Tokio zur Revision des Vertrages mit Japan abzuhaltende Konferenz sei auf Antrag der japanesischen Regierung auf unbestimmte Zeit vertagt worden. — Was die Lösung der afghanischen Grenzfrage anbetreffe, so wäre nach dem jüngsten Abkommen mit Rußland die russische Grenze zwar um 11½ Meilen gegen Herat vorgeschoben, es werde aber dieser Veränderung der Grenze eine strategische Wichtigkeit nicht beigelegt. Das von Afghanistan an Rußland abgetretene Gebiet am Kuschk und Kaschar werde auf 825 Quadratmeilen, das Afghanistan in der Nähe des Oxus zugestandene Gebiet werde auf 770 Quadratmeilen geschätzt, und es ergab sich daraus eine Differenz von 55 Quadratmeilen zu Ungunsten Afghanistans. Trotzdem sei bei dem getroffenen Arrangement der wirkliche Vortheil auf Seiten Afghanistans und die englische Regierung halte die vereinbarte Lösung der Grenzfrage, Alles in Allem genommen, für eine billige. — Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärt auf eine Anfrage, von einer Mission des Papstes nach Irland sei ihm nichts bekannt, der zur Jubelfeier der Königin in England erschienene päpstliche Gesandte Sersiko reise in Irland als Privatmann und aus Privatgründen. Irgend welcher Schriftwechsel zwischen der englischen Regierung und dem Vatikan habe darüber nicht stattgefunden.

London, 4. August. Bei den Flotten-Manövern, die in der vergangenen Nacht im englischen Kanal stattfanden und sich bis zur Themse erstreckten, und bei denen die Admirale Fremantle und Hewett gegen einander manövrirten, platzten an Bord der Kanonenboote „Carlen", „Blackprince" und „Nordenfelt" mehrere Kanonen; vier Matrosen wurden dabei entsetzlich verstümmelt, eine Anzahl anderer mehr oder weniger verletzt.

Stradella, 4. August. Das Leichenbegängniß des verstorbenen Minister-Präsidenten Depretis nahm einen würdigen und imposanten Verlauf. Prinz Amadeus, die Minister, Senatoren und Deputirten, sowie die zahlreichen Deputationen aus Rom und anderen Städten geleiteten den Sarg bis zum Grabe. Gegen 11 Uhr war die Trauerfeierlichkeit beendigt.

Kopenhagen, 4. August. In Bezug auf die Provenienzen aus den Häfen des italienischen Kontinents, Siziliens, sowie Maltas ist heute Quarantäne angeordnet worden.

Des Vaters Schuld.

Nach dem Englischen von S. Kutschbach.

Nachdruck nicht gestattet.

1.

Es ist eine recht wilde Küste, an die uns unsere Erzählung heute führt: nackte, düstere, überhängende Klippen, wie sie sich auf Photographien so wundervoll ausnehmen, darüber hin flattern Seemöven, ihr trauriges, durchdringendes Geschrei ausstoßend; fern am Horizont bewegt sich eine dunkle, verworrene Masse dem Lande zu, ein Wrack. Um das traurige und dennoch anziehende Bild zu vervollständigen, sehen wir noch eine bewegte, finstere See und eine Strecke weißen Sandes, welcher vom Rande des Wassers durch Streifen braunen, verschlungenen Seetanges und zackige Felsenriffe getrennt wird, — das schönste Bild der Natur, wie es sich selbst die Nixen und Meeresgötter zu ihren nächtlichen Reigen nicht malerischer wünschen könnten.

Auf den Felsen, welche noch weit über die sich dem Lande zuwälzenden, rauschenden, gaukelnden Wellen hinaus sichtbar waren, befand sich das einzige menschliche Wesen, das man in dem wilden Tumult des herannahenden Sturmes bemerken konnte — ein kleines Kind.

Aber was für ein Kind! Ist es wirklich ein Mensch oder am Ende gar eine kleine Wassernixe, die sich tollkühn in den Sturm wagt, um die Erste zu sein, wenn der fürchterliche Tanz beginnt?

Sehen wir es uns einmal näher an. In Wirklichkeit zählt das Mädchen schon über neun Jahre, doch die feinen, graziösen Bewegungen ihrer wohlgeformten Glieder, die zarte kleine Gestalt lassen kaum glauben, daß sie deren acht zähle. Auf das Gesicht eines Kindes läßt sich der Ausdruck „schön" wohl kaum anwenden. Die Züge sind durchweg noch zu wenig ausgeprägt, das Kinn zu rund und voll, um anders als nur „lieblich" oder „hübsch" genannt zu werden; aber dieses Kindes Antlitz wies unverkennbar auf spätere außerordentliche Schönheit hin. Die ungewöhnlich großen Augen hatten eine so tiefdunkle Farbe, es lag darin so viel Ernst und Klugheit, daß man vergaß, daß sie eigentlich nicht in ein Kindesgesicht paßten, hauptsächlich wenn daraus, wie es so oft geschah, die zärtlichsten, weichsten Blicke Einem entgegenstrahlten.

Der braune Teint der Kleinen war so rein und durchsichtig, daß man das warme, rothe Blut unter der Haut zirkuliren sah. Eine gerade, feingebogene Nase, ein kleiner, rother Mund, dessen etwas strenge, stolze Züge durch äußerst liebliches, gewinnendes Lächeln gemildert wurden, und ein Kopf voll langer, dunkler Flechten, durch die ein Kranz von Haidekraut und strohigen Blumen gewunden war, vollendeten das anziehende Miniaturbild.

War es die Tochter eines Fischers?

Die ganze Haltung der kleinen Figur, die Art und Weise, wie sie ihr Köpfchen so stolz auf dem schlanken Nacken trug, verneinten von selbst diese Frage, auch ohne die Kleidung der kleinen Elfe, welche, obgleich einfach und oft geflickt und in diesem Augenblick über und über mit Seetang behängt, dennoch von feinerer Arbeit und besserem Material war, als man sie in den Fischerhütten an jener Küste finden konnte.

Indem die Kleine von einem Felsen zum andern sprang, sang sie mit ausgelassener Freude vor sich hin, während die tobenden Wellen an ihr hinaufleckten, oft ihre Füßchen bespülend, als wollten sie denselben mit Gewalt allen Halt nehmen; doch schien sie sich durchaus nicht zu fürchten, sondern eher Gefallen an dem Spiel zu finden, denn wenn eine der großen Sturzwellen kam, ganz gelb vom Sand, den sie mit Gewalt seinem Bett entführt, so lachte sie laut und heiter auf, hielt sich fest auf ihren Füßchen und war glücklich, wenn der gelbe Schaum hoch an ihr empor spritzte, um ihr glitzernde Diamanten in das Haar zu flechten.

Dies war die Heldin unserer Erzählung, die kleine Winifred Hildermere.

Plötzlich legte sich eine große, wettergebräunte Hand auf des Kindes Schulter und zog es zurück von den Felsen auf den festen Sandboden.

Winifred wandte sich erstaunt um, dann blitzte heller Zorn in ihrem Gesichtchen auf, die Lippen zuckten verächtlich, als sie, mit dem Versuch, sich frei zu machen, heftig ausrief:

„Laß mich los, Evan Pretherick!"

Ihr Gefangennehmer war ein kräftig gebauter, derber alter Fischer, nach der gewöhnlichen Art dieser Leute gekleidet und mit braunen, rauhen Zügen, denen man aber schon von Weitem die Ehrlichkeit ansah. Spärliches, langes graues Haar drang unter seiner Theermütze hervor. Er hörte nicht auf Winifreds Befehl, sondern zog sie ruhig nach sich das Ufer hinauf, als das Kind anfing, herrisch mit den Füßen zu stampfen und sich weigerte, ihm weiter zu folgen, indem es ungeduldig fortfuhr:

„Laß mich los, Evan Pretherick! Wie kannst Du es wagen, mich anzufassen?"

„Wie ich es wagen kann?" wiederholte er rauh und blickte finster auf sie herab. „Wenn ich es nicht gethan hätte, Du kleines Meermädchen, so wärst Du ertrunken."

„Ich bin kein Meermädchen!" entgegnete Winifred ärgerlich. „Wenn ich es wäre, Du alberner Evan, so könnte ich mit den anderen Nixen im Meer wohnen. Ich bin die Tochter von Mrs. Hildermere, und ich würde nicht ertrinken, denn ich kann schwimmen; also laß mich los oder ich beiße Dich!"

„Dich loslassen? Ja, das thäte ich meinetwegen und ließe Dich auch ertrinken, denn Dein Schwimmen würde Dir doch nichts nützen gegen jene großen Wellen, welche Dich verschlingen würden wie ein Haifisch eine Sprotte; allein es würde dies nur der armen Dame, Deiner Mutter, das Herz brechen, und sie leidet schon genug durch Dich."

Winifreds Wangen rötheten sich vor Zorn, obgleich die Thränen in die Augen traten.

„Du bist ein schlechter Mensch, Evan Pretherick!" rief sie aus „denn Du lügst. Ich mache Mama keine Leiden; ich liebe sie sehr, wie sie mich liebt, und sie sieht es gern, wenn ich glücklich bin und läßt mich thun, was ich will. Ich bin ein vornehmes Fräulein und Du bist ein großer alter Fischer, der kein Recht hat, mich festzuhalten; wenn Du es dennoch thust, so beiße ich Dich, ganz gewiß!"

Hierbei näherte sie die zwei Reihen weißer, kleiner, perlartiger Zähne der rauhen, schwieligen Hand. Doch der Fischer hielt ruhig das Haupt des Kindes mit der andern zurück und sprach so verächtlich, daß er damit nur den Zorn der Kleinen vermehrte:

„Du ein vornehmes Fräulein! Wahrlich, ein schönes, mit Deinem ganz zerrissenen, nassen Kleid, um welches lauter Seetang hängt, und Dein Haar so wirr wie der verrückten Molly ihres! Ich lasse mich hängen, wenn Du weißt, was es heißt, vornehm zu sein!"

„Freilich weiß ich es," erwiderte Winifred; meine Mama ist eine vornehme Dame."

„Da hast Du allerdings Recht, sie ist durch und durch feingebildet."

„Und wenn sie vornehm ist, dann muß ich es auch sein."

„Das sehe ich durchaus nicht ein," bemerkte Evan trocken. „Doch wenn Du ein echtes, feingebildetes, hübsches Fräulein sehen willst, so mußt Du Miß Julia Southwood sehen, die mit Mr. Edmund Sebright auf Reddon Crags verlobt ist. Sie ist höchstens sieben Jahre älter als Du, Winifred; doch — oh! welcher Unterschied! Wenn man sie in ihrem eleganten Reitanzug auf ihrem Ponny dahingaloppiren sieht, so ist dieser Anblick eine wahre Freude. Und dabei ist sie so hübsch und so stolz und so hochmüthig wie eine kleine Königin. Wann wird sich wohl einmal ein junger Mann für Dich wildes, kleines Ding interessiren?"

Börsenbericht.

Stettin, 5. August. Wetter: schön. Temp. + 17° R. Barom. 28" 7"'. Wind ONO.

Weizen flau per 1000 Klgr. loko 162—171, per August 161 B., per September-Oktober 156,5—156 bez., per Oktober-November 157 B., per November-Dezember 158 B.

Roggen matt, per 1000 Klgr. loko inl. 114—116 bez., per August 115 nom., per September-Oktober 115 bez., per Oktober-November 116,5 B., per November-Dezember 118 bez., per April-Mai 125 bez.

Hafer matt, per 1000 Klgr. loko pomm. 100—106.

Winterrübsen per 1000 Klgr. loko 190—200 bez.

Winterraps per 1000 Klgr. loko 194—204 bez.

Rüböl still, per 100 Klgr. loko o. F. b. Kl. 46 B., per August 45,5 B., per August-September, per September-Oktober und per Oktober-November 42,25 B., per April-Mai 46,5 B.

Spiritus still, per 10.000 Liter % loko o. F. 64,9 bez., per August 64,4 B. u. G., per August-September do., per September 65 B. u. G., per September-Oktober 65 B. u. G.

Petroleum ohne Handel.

Bekanntmachung.

Der für die Truppen der 3. Division auf den An- und Rückmärschen zu und von den diesjährigen Herbst-Uebungen bezw. Uebungen der Kavallerie-Division, sowie während des Manövers erforderliche Marsch-Vorspann zum Transport von Personen und Effekten von Quartier zu Quartier, ferner der Vorspann zur Abfuhr der Lebensmittel und Fourage von den Magazinen Treptow a. R., Greifenberg i. Pomm., Stettin, Löcknitz, Pölitz, Carolinenhorst, Woltin und Alt-Damm nach den Kantonnements- resp. Biwaks-Plätzen soll im Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Angaben über den Umfang des Vorspann-Bedarfs, sowie die Submissions-Bedingungen liegen in unserem Büreau hierselbst, Lindenstraße 1a, Zimmer Nr. 70, zur Einsicht aus.

Spätestens vor Beginn des Termins, welcher am 12. August cr., Vormittags 9 Uhr, stattfindet, sind die postmäßig verschlossenen Offerten kautionsfähiger Unternehmungslustiger mit der Aufschrift „Vorspann-Offerte" versehen hierher einzureichen.

Stettin, den 1. August 1887.

Intendantur der 3. Division.

Kirchliche Anzeigen

Am Sonntag, den 7. August, werden predigen:

In der Schloß-Kirche:
Herr Prediger de Bourdeaux um 8¾ Uhr.
Herr Prediger Katter um 10½ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Kandidat Weischhaupt um 5 Uhr.

In der Jakobi-Kirche
Herr Pastor primarius Pauli um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Kandidat Schneider um 2 Uhr.
Herr Kandidat Bohm um 5 Uhr.

In der Johannis-Kirche:
Herr Divisionspfarrer Hoffenfelder um 9 Uhr.
(Militär-Gottesdienst.)
Herr Prediger Müller um 10½ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Sievert um 2 Uhr.

In der Peter- und Pauls-Kirche:
Herr Pastor Fürer um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Kandidat Bodewitz um 2 Uhr.

In der Lukas-Kirche:
Herr Pastor Homann um 9 Uhr.

Im Johanniskloster-Saale (Neustadt):
Herr Kandidat Suhr um 9 Uhr.

Taubstummen-Anstalt (Elisabethstraße 36):
Herr Direktor Erdmann um 10 Uhr.

In der lutherischen Kirche (Neustadt):
Um 9½ Uhr und 5½ Uhr Lesegottesdienst.

In der luth. Immanuel-Gemeinde (Elisabethstr. 46):
Herr Pastor Zöller aus Wollin um 9½ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

In Torney in Bethanien:
Herr Pastor Brandt um 10 Uhr.

In Torney in Salem:
Herr Prediger Steinmetz um 10½ Uhr.

In Grabow:
Herr Pastor Mans um 10½ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

Im Marchandstift in Bredow:
Herr Pastor Deicke um 10½ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

In der Luther-Kirche in Züllchow:
Herr Pastor Deicke um 9 Uhr.

In Pommerensdorf:
Herr Pastor Hünefeld um 11 Uhr.

Brüdergemeinde (Elisabethstraße 46):
Herr Vorsteher Spiegel um 4 Uhr.

Katholische Kirche (im Königlichen Schloß):
Um 8½ Uhr Früh-Gottesdienst, um 10 Uhr Hochamt mit Predigt. Um 3 Uhr Nachmittags-Gottesdienst und Segen.

Der Beichtstuhl ist am Sonnabend von 6 Uhr Abends und Sonntag Morgen von 7 Uhr an geöffnet.

Im Seemannsheim (Krautmarkt 2):
Dienstag Abend 8 Uhr Gottesdienst: Herr Pastor Fürer.

Sonntag Abend 7 Uhr in der Aula des Marienstifts-Gymnasiums Versammlung des ev. Traktat-Vereins, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen werden. Den Vortrag hält Herr Pastor Guidow.

Obgleich Winifred that, als ob sie gar nicht auf ihn hörte, so hatte sie dennoch auf seine Beschreibung von Miß Julia Southwood, der Verlobten Edmund Sebrights, gelauscht, und dies mäßigte keineswegs ihren Zorn; denn in des Kindes Charakter ging die Eifersucht Hand in Hand mit unendlicher Zärtlichkeit und Hingebung.

„Es ist gar nicht nöthig, daß sich ein schöner junger Mann um mich kümmert," antwortete sie verächtlich; „ich laufe lieber allein am Strand umher; und diese Miß Southwood, wer sie auch sei, kannst Du für ein feines Fräulein halten, Evan Pretherick, jedenfalls aber thut dies nicht meine Mama. Sie sagt, daß keine feine Dame stolz und hochmüthig ist, und Mama muß es besser wissen als Du, ein alter Fischer, der ewig zwischen theerigen Netzen und thranigen Fischen lebt."

„Nun, nun, Winifred, keine Unverschämtheit hier," entgegnete Evan, welcher anfing, böse zu werden.

„Dann lasse mich los. Ich habe Dich nicht gern, ich will nicht."

„Ich werde es hübsch bleiben lassen, bis ich Dich Deiner Mama wiedergegeben und meine Meinung über Dich und Dein Benehmen geäußert habe."

Sie waren jetzt um den Fuß eines steilen, felsigen Vorgebirges herumgegangen und sahen eine hübsche, malerische Hütte vor sich, welche durch Felsen vor den Winden geschützt war und zu einem kleinen Fischerdorf gehörte, das etwa hundert Schritte weiter am Ende der Meeresbucht lag.

Das mit Schindeln bedeckte und höchst reinlich aussehende Hüttchen war das Eigenthum Evan Prethericks. Er war ein Fischer von Profession, wie schon die Netze besagten, welche auf der sein Besitzthum umgebenden kleinen Mauer zum Trocknen aufgehängt waren; doch sein Gewerbe brachte ihm wenig genug ein, und so hatten denn er und sein Weib recht gern die beiden Hauptzimmer von den fünfen, welche das Hüttchen enthielt, an Mrs. Hildermere vermiethet, welche etwa sechs Jahre vor Beginn unserer Erzählung in dem abgelegenen, kleinen, fast noch gänzlich unbekannten Fischerdörfchen mit ihrem kleinen Mädchen, Winifred, angekommen war.

Mutter und Kind waren Beide in tiefste Trauer gekleidet, und man sah es Ersterer an, daß es der Verlust eines Gatten war, welchen sie betrauerte, wie auch ihr blasses, kummervolles Gesicht, ihre beständigen Thränen und Seufzer bekundeten, daß dieser Verlust erst kurz vor ihrer Ankunft stattgefunden haben mußte. Dieser traurige Umstand und ihre große Jugend — denn die Dame mochte kaum über fünfundzwanzig Jahre zählen — gewannen ihr bald nicht nur die herzliche Theilnahme und aufrichtige Ergebenheit des alten Ehepaares, sondern auch dessen innige Zuneigung.

Die guten Leute hätten gern Alles für Mrs. Hildermere gethan, deren zarte Gesundheit trotz der so gesunden, kräftigen Seeluft nicht besser werden wollte, sondern im Gegentheil stets mehr und mehr dahinzuschwinden schien; auch merkten sie bald, daß das Einkommen der Wittwe ein sehr beschränktes war, und die gutmüthigen Leute behielten daher manchen feinen Fisch für die Tafel der traurigen jungen Fremden zurück, der auf dem Markte in der Stadt oder in den Häusern der Reichen ihnen vielleicht ein hübsches Stück Geld eingebracht hätte.

Es gab nur Eines, worüber sie sich stets beklagten und das oft zwischen beiden Parteien Streit herbeiführte. Dies war nichts Anderes als die kleine Winifred, welche von ihrer Mutter ungemein verzogen wurde. Von Natur schon mit einem sanften, nachgiebigen Charakter begabt, hatten ihre Krankheit und ihre Sorgen noch mehr Mrs. Hildermere's Körper geschwächt, und da sie ihr Kind leidenschaftlich liebte, als das Letzte, was ihr zu lieben übrig geblieben, so konnte sie ihm Nichts versagen. Die Folge davon war, daß der unbändige, kräftige, furchtlose Geist des Kindes bald den der Mutter beherrschte, welche in ihm keinen Fehler entdecken konnte. Wie war dies auch möglich, wenn Winifred, welche gegen alle Andern, die ihrem Willen widerstanden, so zornig und stolz war, gegen sie selbst stets nur ein Herz voll leidenschaftlicher, inniger, hingebender Liebe zeigte?

(Fortsetzung folgt.)

Ziehungs-Liste

der 4. Klasse 176. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie vom 4. August.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 210 Mark.

(Ohne Garantie.)

A. Vormittags-Ziehung.

28 96 115 242 302 563 73 87 (300) 778 **1**008 48 84 169 386 96 634 721 88 (300) 909 83 91 **2**082 139 47 255 312 (500) 94 499 512 (500) 94 893 **3**004 29 52 53 94 417 690 **4**062 87 243 64 595 668 747 **5**060 (300) 71 308 18 63 476 656 728 **6**071 84 96 203 66 351 424 34 55 98 529 625 820 89 **7**116 200 20 452 82 825 82 95 (500) 916 28 **8**015 124 66 (1500) 95 541 78 752 902 8 14 (500) 30 **9**027 214 34 67 452 530 (300) 791 846 47

10064 129 65 229 366 82 403 35 574 665 68 (1500) 854 96 905 **11**045 79 260 373 452 85 571 606 738 838 900 91 **12**025 52 525 625 44 80 83 740 815 947 72 **13**002 72 157 355 457 509 17 654 715 22 32 826 91 931 60 **14**020 169 76 225 37 63 454 530 53 98 601 6 825 83 **15**018 (300) 118 216 30 (1500) 89 388 89 924 33 **16**004 130 324 60 406 99 (500) 650 781 **17**058 72 180 272 354 99 416 803 70 80 927 **18**110 200 93 371 90 437 43 62 624 763 97 848 (1500) 84 **19**135 222 68 453 556 657 743 49 922

20079 192 319 31 432 58 72 549 605 29 (3000) 845 **21**283 410 547 64 629 62 839 932 88 **22**019 56 153 64 614 64 951 **23**024 150 67 270 96 387 (1500) 784 **24**093 150 212 (1500) 70 703 57 891 921 59 **25**037 38 104 506 22 26 602 98 837 **26**220 350 65 97 482 519 72 75 604 66 821 41 933 76 **27**030 33 59 200 4 16 17 337 68 455 703 812 33 982 **28**038 178 373 449 52 (500) 566 83 610 20 43 722 35 45 880 938 **29**006 15 93 107 394 445 505 12 14 57 675 76 (500) 77 711 845 902 7 95

30532 703 811 923 **31**078 117 40 43 72 241 435 (3000) 38 517 63 68 677 83 700 7 67 825 67 979 **32**019 32 39 62 505 11 55 722 68 930 96 **33**041 54 64 100 90 280 445 60 559 84 761 91 877 949 **34**018 51 196 342 66 89 97 431 35 504 643 788 850 61 67 973 **35**023 28 186 223 52 420 573 646 824 (300) 52 **36**012 50 61 277 353 425 730 48 993 **37**033 85 119 52 96 240 302 484 537 620 24 32 956 **38**029 161 366 421 53 71 78 (1500) 500 20 604 747 75 803 11 53 903 83 **39**042 256 310 38 75 97 487 696 875 91 968

40099 155 85 256 61 517 615 88 (1500) 845 **41**030 134 86 99 (500) 243 484 517 25 54 677 733 68 **42**106 13 86 453 541 826 989 **43**047 90 141 66 213 98 420 48 62 540 679 721 901 (600000) **44**043 53 143 303 408 515 33 64 621 26 51 57 704 76 **45**085 296 **46**027 (500) 41 113 300 467 654 56 83 767 852 970 **47**007 69 176 91 306 44 406 561 798 (3000) 890 **48**023 51 164 254 55 58 84 311 42 421 631 98 812 **49**046 95 134 42 205 (500) 426 82 511 742 49 800 51

50006 139 49 (300) 268 433 520 667 897 913 65 72 91 **51**423 565 631 925 34 **52**037 48 (500) 54 (300) 81 196 350 649 850 51 926 90 **53**114 99 452 558 749 951 **54**008 (1500) 180 318 410 88 512 95 778 875 91 989 92 **55**181 201 2 23 47 301 487 567 642 813 71 (1500) 938 53 **56**173 281 305 698 709 49 (300) 77 821 79 902 8 15 **57**019 73 148 420 45 (500) 72 507 691 715 807 974 **58**135 80 210 28 71 355 549 668 941 79 **59**167 225 390 534 (5000) 638

60220 (1500) 310 475 609 46 751 89 **61**251 72 378 550 767 927 **62**094 161 67 362 495 (300) 605 15 705 842 973 **63**197 310 62 462 77 531 60 (1500) 93 687 843 91 **64**140 (300) 476 606 35 722 (100000) 70 833 50 61 923 **65**049 145 71 253 519 617 62 99 765 958 **66**072 229 315 28 405 18 40 637 **67**133 61 209 569 (1500) 92 644 812 56 **68**051 129 292 323 24 42 **69**025 328 48 67 618 22 749 96 816

70151 71 221 29 (300) 382 645 53 63 874 914 **71**187 (3000) 339 488 695 735 842 86 **72**000 32 33 (3000) 53 248 810 (5000) 60 910 **73**063 115 69 (3000) 255 415 694 95 865 908 **74**052 192 220 43 304 84 582 699 791 890 999 (300) **75**046 267 454 59 63 500 40 639 78 776 815 21 940 41 (1500) 43 95 **76**051 206 26 (10000) 36 (500) 490 72 82 (1500) 614 33 62 744 81 **77**173 217 450 562 746 926 34 **78**010 66 297 431 36 520 38 (500) 731 859 97 951 **79**012 21 (300) 44 64 65 236 92 477 561 86 674 84 95 782 97 918

80253 (3000) 358 72 54 454 544 49 801 30 (1500) **81**060 (300) 321 478 89 576 767 903 46 **82**162 222 63 80 502 87 727 96 638 **83**008 82 226 342 503 826 97 (300) 911 (3000) **84**020 126 230 87 98 331 451 (300) 54 (3000) 79 613 72 792 821 (300) 83 (500) 95 **85**219 31 83 369 406 525 679 779 (300) 817 943 63 **86**020 25 212 43 468 620 816 99 998 (3000) **87**238 47 364 96 467 (3000) 562 624 74 98 730 800 85 913 (1500) 98 **88**102 25 457 551 96 688 848 63 984 **89**014 38 82 170 471 502 28 42 602 71 757 77 804 945 53 76 86

90140 (3000) 46 205 12 29 469 **91**171 320 98 436 518 662 724 **92**035 (300) 120 33 214 303 9 34 87 617 801 **93**049 (500) 156 208 303 66 451 551 (3000) 54 710 (300) 62 900 **94**119 (3000) 31 47 221 309 20 521 31 765 894 922 62 **95**025 205 360 73 606 31 (500) 56 701 54 993 **96**065 201 38 90 481 576 87 682 864 81 932 **97**198 325 631 876 84 924 62 **98**276 490 (300) 633 703 832 53 (300) 75 **99**129 54 791 823 919

100002 160 251 459 69 667 757 **101**000 102 220 58 302 86 87 586 789 (300) 817 55 925 79 (3000) **102**047 153 324 536 61 71 803 902 9 **103**013 41 77 134 217 908 56 **104**045 50 248 319 428 33 42 592 663 895 952 58 79 95 **105**002 119 299 417 72 737 65 88 863 78 923 44 92 (300) **106**181 (3000) 437 56 84 601 75 799 835 994 **107**118 294 358 71 402 96 (3000) 657 95 902 **108**125 87 343 427 42 502 37 641 775 961 **109**004 33 124 281 318 546 755 79

110087 88 (300) 96 138 448 841 944 **111**064 65 83 (3000) 110 (3000) 13 20 37 202 62 92 370 594 621 34 726 40 **112**179 231 72 331 489 633 777 953 **113**112 213 536 83 600 10 76 890 95 **114**107 211 52 311 35 439 564 (3000) 67 607 15 702 13 60 823 78 987 92 **115**004 (500) 107 41 61 231 52 312 25 32 437 503 18 26 79 611 54 (500) 743 47 **116**126 302 852 **117**065 114 212 37 (500) 98 325 472 519 (300) 756 67 888 959 **118**007 113 (1500) 17 20 244 311 411 74 523 28 910 58 **119**052 79 122 66 227 319 43 547 56 621 869 (300)

120031 137 317 27 40 61 553 773 910 **121**088 116 283 327 (3000) 83 488 554 656 **122**120 203 28 50 378 402 508 15 801 27 951 01 **123**000 260 77 346 475 (500) 526 605 777 869 983 **124**177 230 48 353 (500) 85 497 617 23 753 76 824 970 **125**067 218 25 90 (1500) 310 24 85 740 **126**048 72 111 315 28 429 554 798 865 (500) 67 81 97 **127**090 261 414 16 50 88 613 42 868 958 **128**242 (3000) 365 72 459 539 724 33 900 38 83 **129**022 (3000) 94 174 236 66 77 447 91 631 703 89 821 58 67 96 972

130011 170 267 83 387 603 12 17 708 827 65 931 **131**060 173 256 309 681 741 70 880 910 40 **132**024 114 46 305 24 442 53 66 70 72 833 904 27 35 **133**073 114 22 64 228 382 487 742 891 911 45 54 58 **134**010 15 248 314 477 523 51 627 704 12 67 898 924 41 52 60 **135**046 171 223 81 302 4 97 657 71 89 748 85 867 (500) 96 943 **136**031 140 41 56 62 212 (500) 33 76 (1500) 84 405 648 65 57 813 33 (1500) **137**113 201 45 47 315 468 535 57 642 753 853 965 **138**012 108 272 426 513 (500) 90 606 43 59 819 **139**000 (5000) 185 91 (300) 200 9 300 4 15 70 438 965 910 57

140100 54 63 303 22 406 35 86 748 854 **141**270 528 (300) 697 771 890 980 **142**209 59 79 312 80 574 899 936 63 **143**120 511 85 614 16 758 68 **144**505 14 33 77 721 73 807 961 68 **145**017 113 33 (3000) 51 346 433 90 502 649 720 64 (300) 884 (500) 983 **146**063 98 321 36 512 833 83 **147**051 84 565 67 671 835 (500) 968 **148**133 77 (3000) 78 237 58 76 365 (500) 414 69 511 702 63 (1500) 64 86 (500) 900 3 **149**017 24 38 240 306 684 831 943

150006 124 218 52 418 53 705 948 65 **151**000 262 319 422 31 520 28 618 99 875 948 **152**033 524 30 706 63 849 95 **153**213 80 357 429 746 810 71 913 (300) 15 27 **154**083 106 223 577 829 (3000) 900 (300) **155**199 449 557 639 725 813 905 77 86 **156**196 222 374 465 902 33 **157**004 (300) 54 307 32 432 92 736 42 867 (300) 921 47 74 **158**323 480 85 560 673 731 829 **159**042 115 48 582 83 615

160088 164 204 19 649 722 815 89 906 13 49 **161**018 165 347 518 74 78 954 **162**013 42 49 398 612 93 875 927 **163**044 134 63 98 292 358 525 76 616 67 **164**207 47 51 69 75 406 537 39 647 923 **165**179 252 57 347 63 (500) 92 547 613 814 934 77 **166**160 70 76 (300) 251 398 (1500) 664 754 804 9 **167**121 72 224 32 84 435 37 691 714 842 **168**138 311 93 432 531 77 606 64 76 744 64 67 75 80 (1500) 902 **169**038 148 50 65 69 298 (5000) 390 96 478 511 22 602 24 823 901

170102 33 213 459 99 560 560 625 889 955 **171**034 202 3 519 35 39 80 635 919 (300) **172**007 80 163 86 235 (1500) 45 75 332 60 512 38 76 (300) 94 622 81 82 97 870 905 (3000) 28 33 35 79 (500) **173**158 221 338 409 71 540 55 57 94 647 709 38 (500) 838 97 **174**092 (3000) 184 204 33 83 350 501 4 30 (300) **175**102 (3000) 5 294 373 457 673 98 754 954 (3000) 60 **176**129 52 73 96 275 394 439 85 548 51 787 849 96 945 74 **177**033 142 84 209 494 574 651 **178**038 54 132 (300) 286 314 88 467 82 565 804 **179**056 190 227 399 446 520 33 792 861 972

180071 119 (500) 27 37 69 235 353 93 492 527 **181**024 72 142 221 50 55 (1500) 333 424 34 535 75 621 23 99 713 967 **182**172 275 444 47 503 79 87 668 83 711 28 54 860 87 911 **183**123 44 95 264 417 26 46 582 721 25 890 978 **184**005 139 72 211 16 60 412 591 674 89 910 **185**018 100 360 552 754 90 994 **186**104 92 273 335 52 94 707 43 807 (1500) 950 **187**008 39 62 272 360 467 660 80 84 94 813 **188**001 154 248 322 74 418 54 692 763 816 **189**028 56 186 201 6 598 642 71 735 94 805 911

B. Nachmittags-Ziehung

16 197 374 492 652 61 991 **1**024 189 288 354 71 409 93 809 32 79 95 979 **2**061 66 115 283 89 385 (300) 501 700 13 59 77 82 829 939 **3**031 104 50 239 63 339 (3000) 88 464 77 621 714 72 828 941 **4**022 53 59 120 (500) 33 205 21 (500) 28 395 503 604 70 75 720 33 (3000) 810 936 (3000) 62 **5**053 91 211 353 405 83 639 847 57 96 **6**120 (30000) 97 322 415 46 624 38 739 831 **7**250 53 375 (500) 683 944 (30000) **8**084 210 341 410 675 719 33 96 856 (500) 91 992 **9**119 35 39 264 323 73 77 438 46 65 536 614 56 775

10002 71 128 204 308 (300) 62 475 621 804 59 912 **11**004 33 80 196 204 376 449 (500) 61 81 83 519 (1500) 608 67 749 69 917 **12**014 (300) 201 53 311 13 31 47 505 713 (3000) 825 92 943 **13**356 98 497 514 86 625 754 74 94 804 **14**007 73 280 418 73 98 509 24 773 941 **15**030 132 34 226 303 11 (300) 410 27 675 854 930 (500) 70 95 **16**057 137 220 26 323 639 47 (300) 86 894 **17**112 229 352 76 457 (500) 898 933 **18**078 116 96 302 31 73 555 738 895 959 68 **19**032 154 215 359 479 737 70 936

20082 106 96 327 59 431 53 604 38 58 834 (300) 55 86 917 78 **21**035 67 96 111 96 201 40 41 372 80 85 97 540 672 796 894 909 35 80 **22**326 97 657 **23**326 59 92 314 60 438 50 97 792 868 979 **24**089 124 64 74 90 210 25 (1500) 48 657 78 **25**036 242 68 310 404 64 83 88 661 756 824 917 **26**345 475 670 98 989 **27**132 350 490 677 **28**160 288 319 572 626 853 **29**083 104 6 16 84 493 592 600 81 99 700 78 816 973

30031 64 87 214 482 547 95 601 45 714 827 **31**001 177 220 (500) 98 (500) 498 724 63 80 **32**051 241 54 431 43 46 87 618 19 24 34 39 80 (500) 98 826 36 90 929 **33**022 76 89 565 637 96 709 78 832 **34**129 35 214 (300) 28 353 749 (300) 863 (500) 91 953 **35**147 214 419 554 81 623 743 49 816 905 88 90 **36**067 101 22 43 72 413 78 525 650 (500) 98 722 75 881 913 58 **37**312 63 465 575 638 63 708 950 **38**106 92 258 94 (300) 536 (1500) 663 756 839 75 907 45 **39**012 (300) 371 (300) 535 78 629 784 899

40218 43 74 461 571 81 810 (500) 55 75 85 **41**100 (300) 20 59 84 284 (1500) 329 444 512 607 983 **42**059 125 219 405 724 826 50 951 65 **43**172 215 50 343 488 570 661 76 817 **44**077 89 118 27 (300) 251 313 17 48 412 17 87 93 968 **45**144 258 503 11 816 72 994 **46**032 138 39 93 281 317 (300) 504 99 863 84 964 **47**041 89 126 35 79 275 316 38 68 429 97 530 51 636 768 850 80 (300) 942 53 94 **48**125 337 51 (500) 401 581 705 17 55 (1500) 81 859 950 97 **49**347 575 696 783 98

50003 (500) 9 14 187 262 376 (5000) 583 (300) 954 56 (3000) **51**059 (3000) 69 82 107 295 409 531 667 730 51 56 843 72 **52**036 102 267 426 37 582 752 (5000) **53**068 211 422 538 74 778 **54**010 104 306 400 20 89 92 570 646 860 **55**000 14 92 136 263 85 441 46 79 550 57 (1500) 664 70 994 **56**091 160 200 30 377 (300) 407 40 536 648 80 83 87 97 723 818 **57**110 51 205 77 90 302 54 467 549 624 27 77 803 937 80 **58**255 88 508 78 653 762 (500) 75 840 933 **59**168 299 372 86 475 506 71 83 642 73 811 28 97 953 66

60020 47 112 273 308 35 68 527 671 778 928 38 86 **61**031 57 249 409 73 579 623 61 741 803 50 901 82 **62**045 133 50 324 437 502 806 90 93 **63**056 253 663 715 868 75 **64**102 227 42 363 96 407 33 49 504 70 605 **65**165 230 08 99 372 630 67 705 (300) 93 870 917 **66**266 (3000) 310 47 57 (500) 573 786 874 **67**061 167 219 338 543 51 68 667 739 44 66 867 **68**169 73 81 (300) 272 325 644 758 920 55 71 **69**055 104 83 528 99 624 751 802 13 19 93 943

70017 (500) 114 35 268 318 465 76 544 684 892 (3000) 842 **71**120 202 (300) 342 463 (300) 79 545 56 58 721 806 (300) **72**008 21 190 231 73 580 (500) 605 55 776 861 **73**023 155 207 25 39 826 906 9 22 27 71 **74**033 45 218 23 56 86 88 443 501 48 687 770 873 985 **75**053 161 219 49 (500) 66 97 793 819 92 998 **76**130 343 421 763 865 **77**103 227 406 32 82 651 870 **78**056 110 403 682 873 99 921 **79**043 202 840 42 50 534 64 641 813 904 82

80013 125 27 31 413 42 768 85 (500) 924 40 76 **81**033 (1500) 428 51 76 92 572 (500) 90 738 844 983 **82**034 152 83 236 307 45 (3000) 537 (1500) 859 905 28 **83**243 366 87 422 25 683 (300) 84 811 16 93 984 **84**138 214 317 53 95 429 32 75 589 729 81 810 14 45 57 927 **85**215 22 389 477 792 934 53 **86**065 282 74 340 448 (3000) 303 41 851 80 **87**383 87 401 2 42 551 91 756 59 875 925 97 **88**012 47 370 435 598 660 867 **89**076 103 306 35 572 833 79 962

90257 73 428 755 868 **91**119 366 438 441 511 632 71 738 80 822 97 926 47 53 **92**141 58 217 54 418 503 629 41 (3000) 46 703 849 919 **93**082 86 160 202 301 23 408 13 99 96 546 70 775 **94**038 49 154 87 94 217 (3000) 55 84 467 689 696 (3000) **95**052 (300) 60 71 73 75 119 342 81 566 86 696 732 37 863 984 **96**006 97 377 458 551 715 **97**022 101 36 74 88 99 353 443 598 625 786 827 (5000) 65 73 913 **98**129 233 40 90 309 40 520 23 608 15 99 771 888 921 93 98 **99**239 372 85 448 672 92 723

100001 89 214 340 (300) 953 (300) 639 55 80 751 830 928 **101**048 310 33 509 825 48 953 **102**021 265 611 76 740 859 927 **103**237 58 99 508 646 73 939 46 (1500) **104**079 141 287 377 513 604 847 970 73 **105**005 237 85 341 55 72 475 511 49 631 732 915 26 43 97 **106**028 (300) 160 233 551 637 43 99 755 905 20 22 23 **107**078 829 41 (500) 91 437 524 794 816 94 **108**186 213 405 524 87 615 33 720 22 83 85 846 58 939 88 **109**049 84 (1500) 121 43 212 319 459 (1500) 615 54 (500)

110142 288 550 53 698 942 53 72 **111**044 (300) 270 340 63 522 662 707 836 937 48 **112**032 156 403 56 525 38 657 (5000) 861 987 **113**204 36 336 559 626 99 918 **114**098 156 208 453 568 90 605 12 19 78 793 (1500) 806 66 (300) 976 **115**011 156 373 76 430 91 626 787 (500) 829 **116**079 90 275 306 624 759 948 **117**002 (500) 8 169 262 300 2 22 41 (500) 487 113 29 61 706 36 889 985 **118**025 43 277 90 337 442 692 704 10 846 950 (300) 98 **119**125 259 404 43 647 95 711 864 906 95

120227 60 (5000) 325 48 596 692 844 78 (300) 914 63 **121**016 89 110 62 202 418 561 99 629 732 37 816 28 **123**111 267 (3000) 327 438 (30000 582 621 747 820 908 (300) **122**032 287 336 443 68 214 (1500) 15 50 63 705 90 924 31 **124**074 100 47 59 241 46 93 358 (1500) 99 441 44 595 (300) 605 67 93 841 92 **125**331 49 72 638 55 956 **126**046 50 158 226 317 73 446 847 917 **127**027 243 453 559 644 810 909 (500) 37 **128**182 447 88 609 (1500) 71 759 67 893 **129**088 170 (300) 202 368 86 90 400 546 757 874 937 (5000) 76

130151 52 399 404 80 519 732 814 **131**021 26 70 266 401 15 531 45 46 51 664 74 **132**269 89 487 (1500) 561 631 71 75 724 25 (300) **133**061 226 300 20 557 650 70 858 981 **134**315 49 484 519 717 802 919 23 87 (3000) **135**041 186 366 723 (300) 65 938 **136**015 (3000) 191 (500) 396 565 67 673 93 (3000) 766 79 **137**173 90 256 90 559 74 **138**001 55 85 142 54 78 222 351 634 749 896 911 75 93 **139**171 420 522 58 637 713 22 69 800 (500) 24

140196 233 69 391 494 546 606 30 837 85 921 50 62 89 **141**078 130 233 92 (500) 571 688 773 **142**191 217 77 368 89 525 864 974 95 **143**077 167 262 490 35 74 (3000) 80 556 88 93 606 709 81 (300) 993 **144**036 95 298 456 (5000) 546 625 (1500) 95 98 754 **145**011 108 50 (500) 70 (500) 88 448 86 506 606 15 69 77 98 717 38 824 956 **146**014 139 81 200 26 33 309 488 570 626 42 913 72 92 **147**023 224 (300) 55 70 83 408 3 525 94 637 832 932 **148**025 247 (1500) 87 678 714 43 873 924 29 75 87 **149**215 474 508 17 52 (3000) 635 68 712 880 907

150016 300 (500) 525 671 781 831 978 **151**062 259 330 81 413 66 537 707 840 67 85 92 (300) **152**005 63 172 (1500) 2?0 386 417 (300) 79 99 726 58 808 928 **153**088 282 314 486 503 769 91 897 942 **154**065 80 205 18 345 55 (3000) 430 589 703 47 (300) 986 91 **155**618 700 99 **156**051 66 142 204 20 51 304 82 401 43 683 (3000) 849 930 70 **157**080 147 76 651 774 (1500) 90 837 926 **158**062 71 149 224 82 353 93 619 27 49 767 (500) 821 (500) 28 **159**287 99 412 535 727 (3000) 962 67

160053 63 67 (1500) 288 339 67 502 763 (3000) 96 839 912 (500) 30 33 75 86 **161**097 228 324 82 602 876 **162**041 262 89 385 (300) 482 514 88 647 98 700 990 94 **163**282 469 607 865 908 49 97 **164**212 307 29 96 (3000) 416 556 624 765 92 946 **165**022 387 532 628 917 84 87 **166**281 429 79 (300) 665 748 822 75 910 **167**106 (500) 445 91 560 604 63 849 57 921 45 (1500) **168**038 48 203 74 75 (300) 504 8 69 753 813 32 959 **169**063 191 302 534 41 783 806 22 970 87

170008 104 210 392 95 519 605 733 35 918 50 70 **171**046 217 316 83 512 94 811 94 928 (300) 34 **172**126 202 19 (300) 76 304 79 432 73 79 647 (1500) 89 775 79 90 921 **173**093 130 201 23 38 42 (1500) 380 432 38 67 648 87 94 713 843 904 (3000) **174**041 52 228 54 97 317 32 508 81 85 777 826 98 **175**010 216 678 930 **176**003 116 17 47 311 516 74 (500) 684 867 934 **177**084 129 45 (300) 47 50 57 292 301 444 62 82 728 917 42 **178**022 23 43 105 45 70 95 322 36 503 26 679 731 809 29 **179**007 26 103 4 232 44 478 81 727 834 917 (3000)

180003 10 37 82 185 (500) 89 273 328 45 421 505 28 656 793 943 **181**061 397 429 (500) 560 711 **182**333 522 607 950 **183**032 39 50 114 35 254 385 (500) 515 615 34 43 821 41 49 903 66 **184**293 373 593 636 (1500) 69 764 915 33 84 **185**062 119 225 73 317 440 708 997 **186**130 243 50 327 637 703 891 916 57 **187**018 171 275 361 (300) 94 452 501 30 53 651 59 706 58 862 **188**267 338 55 69 (10000) 447 50 561 683 760 (3000) 835 974 **189**033 132 (1500) 222 35 455 508 89 850 69 84 973